

Roya

# Sonne

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Harrys Gedanken über Sirius nach dessen Tod. Unterlegt mit dem Lied "Sonne" von Farin Urlaub

## Vorwort

Songfic!

Lied: Sonne

Artist: Farin Urlaub

Inhalt: Harry liegt im Bett. Er sinniert über Sirius...

# Inhaltsverzeichnis

1. Sonne

# Sonne

Sonne

Mein Blick wandert durch das dunkle Zimmer, ziellos. Immer hin und her. Zum Schrank, zum Spiegel, zum Fenster. Doch eigentlich erfassen sie nichts. Sie starren ins Leere. Langsam wird es heller, der nächste Tag muss schon wieder angebrochen sein. Meine Gedanken wandern wieder zu dir. Wir haben nicht viel Zeit miteinander verbracht. Schließlich warst du dreizehn Jahre lang im Gefängnis und ich dachte ein paar Monate meines Lebens, du willst mich töten. Als ich endlich die Wahrheit herausfand, musstest du schon wieder gehen. Die Zeit am Grimmauldplatz werde ich nie vergessen. Wir haben so viel geredet und gelacht, aber es gibt noch so viel mehr, was ich dir erzählen will.

*Der Morgen graut  
Ich bin schon wach  
Ich lieg im Bett  
Und denke nach*

*Mein Herz ist froh  
Doch jemand fehlt  
Ich hätt dir gern  
Noch so viel erzählt*

Die ersten Sonnenstrahlen fallen durchs Fenster, doch ich kann sie nicht richtig genießen. Wie kann die Sonne scheinen, wenn du nicht mehr da bist? Einfach verschwunden, hinter dem Vorhang, so nah und doch so fern. Warum scheint die Sonne? Kann sie nicht hinter dichten Wolken verschwinden? Immerhin ist ein großartiger Mensch von uns gegangen. Heißt das, ich soll nicht traurig sein? Alles geht seinen normalen Gang, nichts hat sich verändert. Bis auf diese kleine, aber feine Nebensache, du bist nicht mehr da!

*Traurig sein hat keinen Sinn  
Die Sonne scheint auch weiterhin  
Das ist ja grad die Schweinerei  
Die Sonne scheint als wäre nichts dabei*

Jetzt wird es richtig hell und ich höre schon Tante Petunia in der Küche werkeln. Also muss ich wohl aufstehen. Mit einem Seufzer setze ich mich also auf die Bettkante. Ich spüre in mir diese tiefe Leere, die du hinterlassen hast. Für die Welt ist nicht viel passiert, doch für mich ist der Mensch gestorben und nicht mehr da, der mich am meisten mit meinen Eltern verband. Wenn ich daran denke, dass du mich nie wieder mit deinem Grinsen und deinen Sprüchen aufmuntern kannst und auch nie wieder etwas von dir über meine Eltern erfahren werde...

*Es wird schon hell  
Ich fühl mich leer  
Alles ist anders als bisher  
Ich wünsche mir  
Dass es nicht so wär  
Alles ist anders als bisher  
Du stehst nie mehr  
Vor meiner Tür  
Alles ist anders als bisher  
Die Sonne scheint  
Ich hasse sie dafür*

*Traurig sein hat keinen Sinn  
Die Sonne scheint auch weiterhin  
Das macht den Schmerz ja so brutal  
Die Sonne scheint als wär es ihr egal*

Eigentlich ist es wirklich egal, was ich tue oder mache, es ist egal, ob ich esse oder trinke oder mich mit meinen Freunden treffe. Oder wenn ich all das nicht tue. Es ist egal, denn trotzdem wird die Sonne da draußen weiter scheinen. Ganz schön deprimierend.

*Und ob man schwitzt  
Und ob man friert  
Und ob man den Verstand verliert  
Ob man allein im Dreck krepirt  
Die Sonne scheint als wäre nichts passiert*

Warum kann es nicht so ausgehen wie in den alten Geschichten. Nicht, dass ich besonders viel von Zaubereigeschichte behalten hätte, aber eigentlich hört man immer von dem großen Helden, der alles überdauert. Warum kann ich nicht einfach Hermines alten Zeitumkehrer benutzen und dich wiederholen? Schließlich wissen alle, dass du unschuldig bist. Es wäre so einfach. Ich könnte dich davon abhalten, ins Ministerium zu gehen. Doch leider ist es nicht so einfach.

*Es ist nicht wie im Film  
Da stirbt der Held zum Schluss  
Damit man nicht zu lange  
Ohne ihn auskommen muss  
Es ist nicht wie im Film  
Man kann nicht einfach gehen  
Man kann auch nicht zurückspuln  
um das Ende nicht zu sehn*

*traurig sein hat keinen Sinn  
die Sonne scheint auch weiterhin  
das ist ja grad die Schweinerei  
die Sonne scheint als wäre nicht dabei*

Ich schlage mein Bett auf und schüttele das Kissen aus. Es fühlt sich feucht an und ich weiß, dass ich heute Nacht geweint habe. Aber es macht mir nichts. Schließlich warst du wie der Vater zu mir, den ich niemals bewusst kennen gelernt habe, der Bruder, den ich nie hatte und der Freund, mit dem ich alles machen konnte. Mit einem Blick aus dem Fenster verfluche ich zum wiederholten Male die Sonne und denke nach. Wo auch immer du gerade bist, Sirius, ich glaube fest daran, dass dort auch die Sonne scheint. Und wenn auch nur für dich allein. Ich vermisse dich...

*ich weiß nicht was die Zukunft bringt  
und auch wenn das jetzt kitschig klingt  
ich hab heut Nacht um dich geweint  
ich wünsch dir dass die Sonne für dich scheint*